

## Presseinformation

### Schülerteam bringt Licht ins Dunkel – In Duisburg-Meiderich erstrahlt Radweg jetzt auch nachts

- Nachleuchtender Radweg als Siegerprojekt erfolgreich eingeweiht
- Schülerteam „Straßenbelag“ der 12. Klasse der Gesamtschule Duisburg-Meiderich gewann mit dieser Idee beim Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ 2016/17
- Der nachleuchtende Radweg ist 2,6 km lang und befindet sich auf einem Teil des Grünen Pfades im Landschaftspark Duisburg-Nord
- RAG-Stiftung finanzierte das Projekt mit 50.000 Euro, weitere Unterstützer halfen großzügig bei der Umsetzung

**Essen, 22. Mai 2018. Beim Schülerwettbewerb „Förderturm der Ideen“ 2016/17 wurden sie zum Sieger in der Kategorie „Lebenswerte Stadt“, Sekundarstufe II, Ruhrgebiet gekürt: das Team „Straßenbelag“ der 12. Klasse der Gesamtschule Duisburg-Meiderich. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Idee, einen Radweg in Duisburg mit einem speziellen Belag zu versehen, der nachts ohne Strom leuchtet. Bei der Siegerehrung 2017 noch als Skizze auf dem Papier wurde der nachleuchtende Radweg nun auf einem 2,6 km langen Streckenabschnitt des Grünen Pfades im Landschaftspark Duisburg-Nord realisiert. Heute fand die offizielle Einweihung mit dem Schülerteam, Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung, Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr (RVR), Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, und weiteren Unterstützern statt.**

Im Sommer vergangenen Jahres freuten sich insgesamt vier Schülerteams aus dem Ruhrgebiet, ein Team aus Ibbenbüren und zwei aus dem Saarland über ihre Auszeichnung beim Wettbewerb „Förderturm der Ideen“. Damit verbunden war die Umsetzung ihrer kreativen Gestaltungsideen, um ihr Lebensumfeld attraktiver zu machen. Die RAG-Stiftung als Initiatorin des Projekts stellte hierfür insgesamt bis zu 550.000 Euro zur Verfügung.

Der Wettbewerb war 2016/17 Teil des Programms „Glückauf Zukunft!“, das die RAG-Stiftung, die RAG Aktiengesellschaft und die Evonik Industries AG gemeinsam mit ihrem Sozialpartner IG BCE ins Leben gerufen haben. Ziel von „Glückauf Zukunft!“ ist es, den Steinkohlenbergbau würdig zu verabschieden und zugleich Impulse für die Weiterentwicklung der ehemaligen Berbauregionen zu setzen.

Das Siegerteam „Straßenbelag“ bestehend aus den Schülerinnen und Schülern Lisa Hübner, Kira Parnitzke, Jonas Brühl, Niklas Hilse und Kevin Peil gewann mit seiner Idee eines nachleuchtenden Radwegs für Duisburg. Der auf den Radweg aufgetragene Belag enthält eine spezielle Chemikalie, die tagsüber das Sonnenlicht absorbiert und dadurch nachts leuchtet. Das schont die Umwelt und spart auch noch Stromkosten für Laternen.

Das Schülerteam der 12. Klasse der Gesamtschule Duisburg-Meiderich, die Lehrerin Olga Gleich und Schulleiter Bernd Beckmann brachten sich aktiv in die Realisierung ihres Projekts ein und nahmen an jeder Sitzung mit den Kooperationspartnern teil.

Durch die Unterstützung der SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH, der Evonik Industries AG, der Stadt Duisburg sowie des RVR konnte der ungewöhnliche Fahrradweg verwirklicht werden. Dafür hat die SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH die Chemikalie erstellt und in der vergangenen Woche unentgeltlich aufgetragen. Zusätzlich stellte die Evonik Industries AG einen Bestandteil der Chemikalie zur Verfügung. Damit konnte der Belag auf einen möglichst langen Streckenabschnitt aufgebracht werden. Der RVR stellte hierfür die 2,6 km des Grünen Pfades im Landschaftspark Duisburg-Nord – von der Gartsträucherstraße bis zur Duisburger Straße – zur Verfügung. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD) waren in den gesamten Prozess eingebunden und haben die Umsetzung fachlich begleitet.

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Vorstandsmitglied der RAG-Stiftung und Vorsitzende der Jury des Wettbewerbs, zeigte sich von dem neu gestalteten Radweg begeistert: „Ich freue mich sehr für das Siegerteam ‚Straßenbelag‘, dass ihre großartige Idee nun Wirklichkeit geworden ist. Projekte wie dieses zeigen, dass die jungen Menschen sehr gute Ideen zur Gestaltung ihrer Region haben und dass sie sich einbringen möchten, wenn man sie lässt.“

Der nachleuchtende Radweg ist in dieser Form einer der ersten in Deutschland. Ähnliche Projekte wurden bislang vor allem im Ausland umgesetzt. Somit wird er auch ein zusätzlicher Anziehungspunkt für Besucher des Landschaftsparks und des Stadtwerke Sommerkinos in Duisburg sein.

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link war bei der Einweihung ebenfalls vor Ort und staunte über die außergewöhnliche Beleuchtung: „Ich bin sehr beeindruckt von der innovativen und zugleich umweltschonenden Idee der Schüler. Der Belag ist nicht nur eindrucksvoll, sondern spendet Spaziergängern und Radfahrern nachts auch Licht für den Heimweg.“

Der Grüne Pfad als Teil des radrevier.ruhr wird durch den Regionalverband Ruhr gepflegt und unterhalten. „Dieses innovative Schulprojekt haben wir gerne unterstützt. Zurzeit erarbeiten wir ein Konzept, um den Alltagsradverkehr in der Metropole Ruhr zu stärken. Ziel ist es unter anderem, zu allen Tageszeiten sicher mit dem Rad zur Schule oder Arbeit zu kommen. Wir werden prüfen, ob der Belag auch auf anderen Strecken verwendet werden kann,“ bekräftigt Karola Geiß-Netthöfel, Regionaldirektorin des RVR.

Weitere Informationen zum „Förderturm der Ideen“ finden Sie unter [www.förderturm-der-ideen.de](http://www.förderturm-der-ideen.de).

### Über die RAG-Stiftung

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, bis Ende 2018 so viel Stiftungsvermögen aufzubauen, um ab 2019 die sogenannten Ewigkeitslasten des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr und Saar dauerhaft zu finanzieren.

Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter [www.rag-stiftung.de](http://www.rag-stiftung.de)

### Über „Glückauf Zukunft!“

2016 hat die RAG-Stiftung „Glückauf Zukunft!“ initiiert, gemeinsam mit der RAG Aktiengesellschaft und der Evonik Industries AG sowie im Schulterschluss mit dem Sozialpartner IG BCE. Unter dem Dach von „Glückauf Zukunft!“ werden bis einschließlich Ende 2018 größere wie kleinere Projekte initiiert, die den Steinkohlenbergbau würdigen und Signale des Aufbruchs für die Regionen an Ruhr und Saar geben. Die RAG-Stiftung stellt für ihre Projekte insgesamt 28 Millionen Euro zur Verfügung.

Informationen zu weiteren Projekten von „Glückauf Zukunft!“ finden Sie unter [www.gluckauf-zukunft.de](http://www.gluckauf-zukunft.de)

**Pressekontakt RAG-Stiftung:** Sabrina Manz / Leiterin Kommunikation / Tel. +49 201-378-3366  
/ E-Mail: [sabrina.manz@rag-stiftung.de](mailto:sabrina.manz@rag-stiftung.de)